



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0034/2014		<b>Datum:</b>	24.03.2014			
<b>Verfasser:</b>	02-SPD-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>10.04.2014</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich						
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der SPD-Ratsfraktion: Muslimische Bestattungen</b>						

**Beschlussentwurf:**

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit für Muslime auch in Koblenz die Bestattung nur in einem Leichentuch möglich sein wird.

**Begründung:**

Nachdem es auch in Koblenz auf dem Friedhof Lützel ein nach Mekka orientiertes muslimisches Grabfeld und die Möglichkeit ritueller Waschungen gibt, ist es nur konsequent auch die Möglichkeit der Bestattung nur in einem Leichentuch ohne Sarg zu ermöglichen. Neben Worms ist Mainz die zweite Stadt in Rheinland Pfalz, die diese Bestattungsform ermöglicht.

Auch der Bundesverband Deutscher Bestatter befürwortet diese Möglichkeit. Der Hygiene- und Infektionsschutz müsse zwar immer noch Priorität haben, aber dennoch sei dies eine Bereicherung für das Bestatterhandwerk, denn eine Vielfalt der religiösen und kulturellen Bestattungsweisen sei schließlich das Ziel.